

2016

*Sichere Stromversorgung in
der Zukunft, lokal organisiert
und bereit sich den
Herausforderungen zu
stellen.*

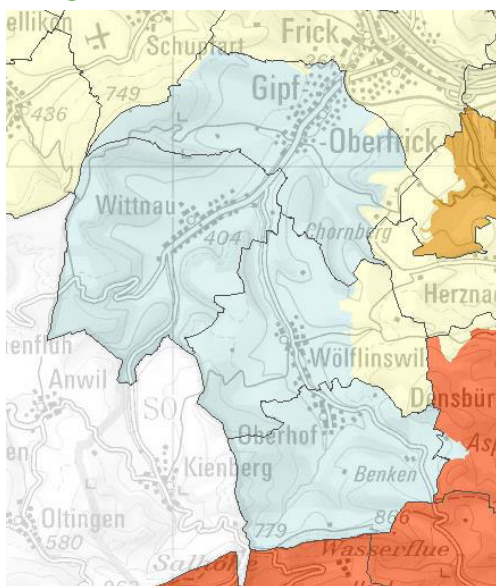
Inhaltsverzeichnis

EOF auf einen Blick.....	3
Verwaltungsratspräsident und CEO im Interview	4
Highlights.....	6
Im Netz	7
Am Markt	9
Finanzenbericht.....	10

EOF auf einen Blick

		2016	2015	Veränderung
Finanzen (KCHF)				
Betriebsertrag	CHF	3'763'217	-	
Betriebsergebnis	CHF	253'784	-	
Unternehmensergebnis	CHF	195'120	-	
Nettoinvestitionen in Sachanlagen	CHF	84'580	-	
Verteilnetz				
Stromabgabe aus dem Verteilnetz	GWh	27.00	-	
Einspeisung PVA	GWh	2.24	-	
Stromzähler	Anzahl	3145	-	
Kunden				
Direkt versorgte Endkunden	Anzahl	3106	-	
Mit freiem Netzzugang	Anzahl	2	-	
Personal				
Vollzeit	Anzahl	1	-	
Teilzeit	Anzahl	2	-	
Stellenprozente		230	-	

Netzgebiet EOF AG



■ Netzgebiet EOF AG

Verwaltungsratspräsident und CEO im Interview

Verwaltungsratspräsident Hans Jörg Meier und Geschäftsführer Michael Schraner blicken auf ein spannendes und herausforderndes Geschäftsjahr zurück.

Herr Meier, Sie sind CEO der Elektrizitätswerk Davos AG und bei der EOF AG Verwaltungsratspräsident. Wo sehen Sie die Chancen der kleinen EOF AG in der Zukunft?

Hans Jörg Meier: Die Chance liegt darin, zusammen mit den unterschiedlichsten Dienstleistern ein effizientes und konkurrenzfähiges Unternehmen zu bilden. Auf Wünsche der Kunden kann rasch und persönlich eingegangen werden, falls diese nicht den immer dichter werdenden gesetzlichen Vorgaben widersprechen. Die EOF AG hat noch wenig Mittel zur Verfügung, um eigene Projekte an zu gehen und trotzdem laufen Abklärungen um mit einer Produktionsanlage auf der Reithalle in Gipf-Oberfrick ein erster Schritt in Richtung Produktion zu machen. Bei guter Beobachtung wird die EOF AG mit ihrer Agilität im Versorgungsgebiet kleine Nischen auch dank dem oft persönlichen Kontakt schnell besetzen können.



Hans Jörg Meier, Verwaltungsratspräsident

Welche strategischen Partner wären für die EOF AG denkbar?

Hans Jörg Meier: Ein EVU hat sehr viele unterschiedliche Aufgaben. Daher gibt es für mich nicht einen einzigen strategischen Partner, denn es soll für jede Aufgabe jeweils der richtige Partner gewählt werden. Die Partnerschaften müssen so aufgestellt sein, dass es immer wieder möglich ist die Konkurrenzfähigkeit zu prüfen und falls nötig, den Dienstleister zu wechseln. Für die Wahl sind immer diverse Kriterien ausschlaggebend wie z.B. Ortsnähe, richtige Infrastruktur, Preis, Nutzung von Synergien mit anderen Diensten im Versorgungsgebiet, etc.

Die EOF AG ist seit dem 1.1.2016 operativ tätig. War es der richtige Zeitpunkt für den Zusammenschluss?

Hans Jörg Meier: Der Zeitpunkt für Zusammenschlüsse zeichnet sich in der Regel durch den Markt, die gesetzlichen Vorgaben sowie das mögliche Optimierungspotential ab. Diese Randbedingungen haben sich für die heutigen Eigentümer der EOF AG mit der Einführung der neuen Gesetze merklich verändert, so dass sie sich überlegt haben, das vorhandene Synergiepotential zu nutzen, um die gesetzlichen Anforderungen mit geringerem Aufwand zu erfüllen. Bereits vor diesem Zusammenschluss haben die vier EVU's gemeinsam den Strom auf dem freien Markt beschafft, um die Kunden möglichst günstig zu versorgen. Rückwärts- aber auch vorwärtsblickend stellen wir fest, dass ein sehr guter Zeitpunkt gewählt wurde.

Michael Schraner: In der Energiebranche ist sehr viel im Umbruch, so dass es sicher ein guter Zeitpunkt für den Zusammenschluss war. Noch länger zu warten hätte mehr Hektik mit sich gebracht. Es braucht doch eine gewisse Zeit, bis alle vier EVU's sauber zusammengeführt sind und das Tagesgeschäft reibungslos funktioniert. Wo möglich möchte die EOF AG anstehende Veränderungen aktiv mitgestalten und nicht abwarten, bis gesetzliche Vorgaben sie bestimmen.



Michael Schraner, Geschäftsführer

Welches waren die grössten Herausforderungen im vergangenen Geschäftsjahr?

Michael Schraner: Die Abrechnungssysteme der vier Gemeinden mussten vereinheitlicht werden. Ausserdem erfassten wir sämtliche Hausinstallationskontrollen (HIK) im selben Programm, welches uns nun auch eine speditive Abwicklung der HIK ermöglicht. Dies konnte vor allem dank dem grossen Einsatz der beiden Mitarbeitenden Renate Schmid und Diana Roth zügig umgesetzt werden. Für mich war es eindeutig die grösste Herausforderung, sämtliches Wissen bei den drei Genossenschaftsvorständen und beim Gemeindewerk Wittnau abzuholen und auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Obwohl gewisse Tätigkeiten auch schon in der Vergangenheit gemeinsam oder gleich abgewickelt wurden, verfolgte doch jedes Werk seine eigenen Philosophien in vielen Bereichen.

Welchen Herausforderungen wird sich die EOF AG in der Zukunft stellen müssen?

Hans Jörg Meier: Die EOF AG ist mit 230% Stellen als Netzbetreiber sehr schlank aufgestellt und es besteht die grosse Aufgabe, zu jedem Zeitpunkt die richtigen Dienstleister zu finden oder zu halten ohne die Übersicht zu verlieren. Der rasche Wandel bei den gesetzlichen Vorgaben aber auch die technischen Anforderungen an das Netz wie die bereits sehr grosse PV-Einspeisung und z.B. die in Aussicht stehenden Vorgaben für ein künftiges Smart Metering inkl. der erforderlichen IT-Infrastruktur werden die EOF AG stark fordern.

Michael Schraner: Mit den rasanten Entwicklungen und Innovationen in der Energiebranche Schritt halten zu können; so zum Beispiel E-Mobility, Photovoltaik-Anlagen oder Batteriespeicher. Ausserdem wollen wir bei unseren Kunden als ein kompetentes und fortschrittliches Energieunternehmen wahrgenommen werden.

Highlights



Der erste Aargauer Strom-Award geht an die innovative Energie Oberes Fricktal AG.



v.l.n.r.: VAS Präsident Markus Blätter, CEO EOF AG Michael Schraner; Landstatthalter Stephan Attiger

In Reinach wurde erstmals der vom Verband Aargauer Stromversorger ausgeschriebene Aargauer Strom-Award vergeben. Die EOF AG durfte den Siegerpreis entgegennehmen. Die EOF AG wurde für den gelungenen Zusammenschluss der vier Stromversorger von Oberhof, Wölflinswil, Wittnau und Gipf-Oberfrick ausgezeichnet.

Verwaltungsrat und Geschäftsführer bearbeiten an einem Workshop die Ziele der nächsten Jahre.

An einem ganzen Samstag hat der VR und CEO aktuelle Themen wie auch die Zukunft der EOF AG erarbeitet. Für VR wie auch CEO war es eine Chance sich auszutauschen und alle auf den gleichen Wissensstand zu bringen.

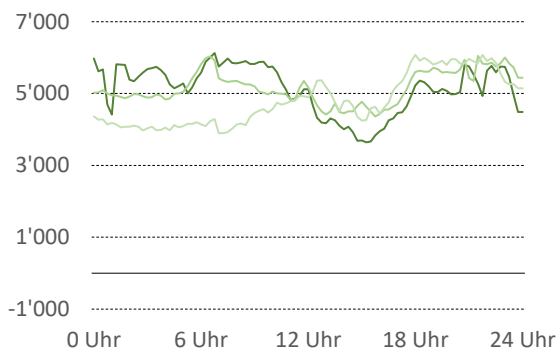
Im Netz

Anlagen

		2016	2015	Veränderung
Transformatorstationen (16.0/0.4kV)	Anzahl	51	51	0 %
Transformatoren in Gebäuden	Anzahl	40	40	0 %
Transformatoren auf Stangen	Anzahl	12	12	0 %
Installierte Leistung	MVA	18.81	18.81	0 %
Transformatorstationen (1.0/0.4kV)	Anzahl	3	3	0 %

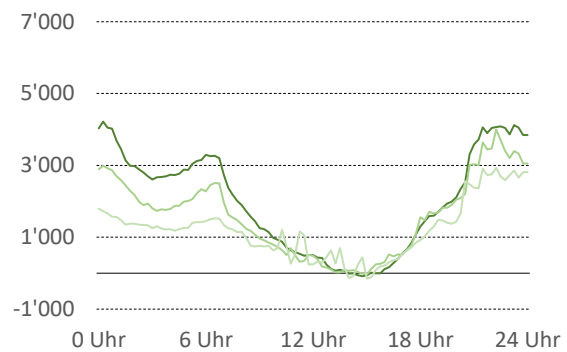
Belastungsverlauf EOF (Leistungsbedarf in kW)

Höchster Leistungsbedarf im Winter



— 22.01.2016
— 18.01.2016
— 17.01.2016

Tiefster Leistungsbedarf im Sommer



— 05.05.2016
— 26.05.2016
— 01.08.2016

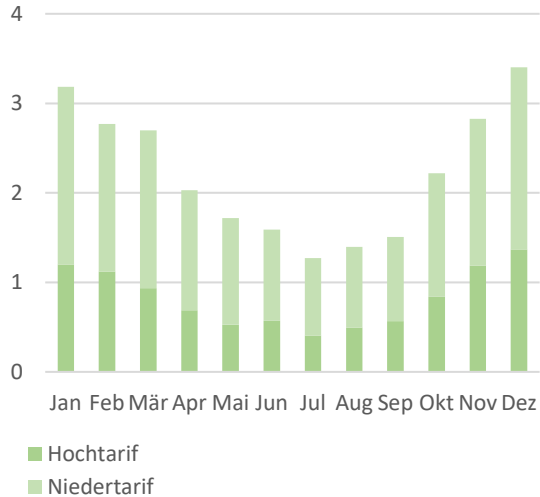
Nicht vorhersehbare Stromunterbrüche

Von der AEW Energie AG wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr vier Stromunterbrüche gemeldet.

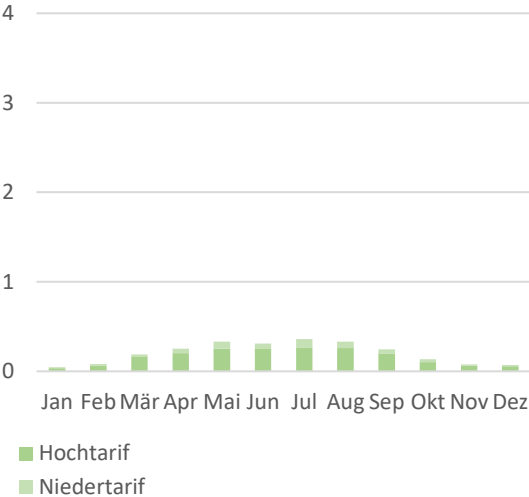
Datum	Zeit	Dauer	Ursache
20.03.2016	14:41 Uhr	1 sek.	Vogel
02.08.2016	20:20 Uhr	1 sek.	Vogel
07.08.2016	01:01 Uhr	1 sek.	Unbekannt
18.08.2016	09:06 Uhr	1 sek.	Unbekannt

Stromverbrauch und Produktion (in GWh)

Stromverbrauch

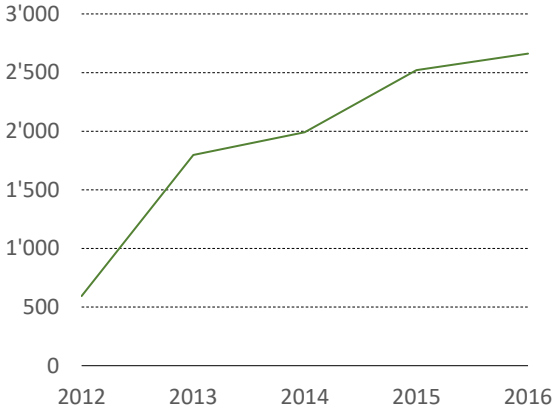


Produktion PVA (inkl. Eigenverbrauch)



Mit der Produktion der Photovoltaikanlagen decken wir im Versorgungsgebiet der EOF AG ca. 9.1% des Jahresbedarfs ab.

Entwicklung PV-Zuwachs (Modulleistung in kW)



Im vergangenen Geschäftsjahr wurden 12 neue Photovoltaik-Anlagen in das EOF Verteilnetz integriert.

Am Markt

Die EOF bekennt sich klar zu den Erneuerbaren Energien. Deswegen erhalten alle Kunden, ohne ausdrückliche Abmeldung, Strom aus 100% erneuerbarer Energie.

Im Strompreis den die Endkunden zahlen sind verschiedene Komponenten enthalten: der Netzpreis, der Energiepreis sowie Steuern und Abgaben. Die EOF AG ist bestrebt, für ihre Kunden die Energie zu den bestmöglichen Preisen zu beschaffen. So lieferte uns im vergangenen Geschäftsjahr die Lichtensteinischen Kraftwerke (LKW) eine Vollversorgung.

Beglaubigungen von Photovoltaik-Anlagen macht die EOF AG bis 30kVA selber.

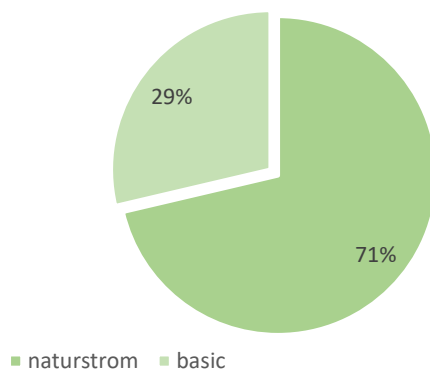
Bis 30kVA dürfen die Netzbetreiber Photovoltaik-Anlagen (PVA) selber beglaubigen. Mehrere Kunden nahmen diese Dienstleistung, welche wir gratis anbieten, im letzten Jahr in Anspruch. Mit der Beglaubigung stellen wir sicher, dass die angemeldete Anlage auch wirklich in Betrieb ist. Den elektrischen Teil der Anlage wird nicht durch uns kontrolliert.

Strompreise in allen vier Gemeinden bis auf die Konzessionsabgaben gleich.

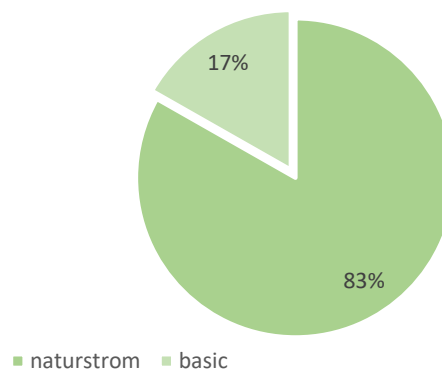
Mit dem Zusammenschluss der vier Stromversorger wurden auch die Tarife neu gebildet. Neu sind in allen vier Gemeinden die Netznutzungs- und Energiepreise gleich hoch. Die Gemeinden legen individuell die Konzessionsabgaben fest, welche dann den Strompreis für alle vier Gemeinden unterschiedlich machen.

Stromabgabe nach Produkt

Absatz Strom



Anzahl Kunden



Mit einem kleinen Aufpreis von 0.22Rp/kWh lieferte die EOF AG im vergangenen Geschäftsjahr 100% erneuerbare Energie.

Finanzenbericht

Bilanz

Aktiven	31.12.2016	%	31.12.2015	%
Kasse	100.00		-	
Postfinance Kontokorrent	200'683.42		-	
Raiffeisenbank Kontokorrent	317'906.26		149'993.95	
Raiffeisenbank Depositkonto	800'000.00		-	
Flüssige Mittel	1'318'689.68	28.51	149'993.95	4.44
Debitoren	1'052'876.35		-	
Delkredererückstellung	-53'000.00		-	
Forderungen Lieferungen u. Leistungen	999'876.35	21.62	-	-
MWST-Guthaben	-		1'187.80	
Übrige Forderungen ggü. Dritte	-	-	1'187.80	0.04
Kto.-Krt. Elektra Genossensch. Gipf-Oberfrick	73'030.95		-	
Übrige Forderungen ggü. Nahestehende	73'030.95	1.58	-	-
Transitorische Aktiven	20'996.80		469'041.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	20'996.80	0.45	469'041.00	13.89
Total Umlaufvermögen	2'412'593.78	52.16	620'222.75	18.36
Netzanlagen	2'193'000.00		2'750'000.00	
Büromobiliar und EDV-Anlagen	20'000.00		7'000.00	
Sachanlagen	2'213'000.00	47.84	2'757'000.00	81.64
Total Anlagevermögen	2'213'000.00	47.84	2'757'000.00	81.64
Total Aktiven	4'625'593.78	100.00	3'377'222.75	100.00

Passiven	31.12.2016	%	31.12.2015	%
Kreditoren	368'782.20		16'035.30	
Verbindlichk. Lieferungen u. Leistungen	368'782.20	7.97	16'035.30	0.47
Vereinnahmte Konzessionsabgaben	88'522.20		-	
Vereinnahmte KEV/SDL	10'518.25		-	
Kundenguthaben, Voraus- und Überzahlungen	1'271.75		-	
Geschuldete MWST	69'938.86		-	
Kurzfr. Verbindlichkeiten Dritte	170'251.06	3.68	-	-
Kto.-Krt. Elektra Genossensch. Gipf-Oberfrick	-		134'246.50	
Kto.-Krt. Elektra Genossensch. Wölflinswil	-		273'832.30	
Kto.-Krt. Elektra Genossensch. Oberhof	-		77'616.75	
Kto.-Krt. Gemeinde Wittnau	-		56'328.30	
Kurzfr. Verbindlichkeiten Nahestehende	-	-	542'023.85	16.05
Transitorische Passiven	94'574.35		22'297.50	
Passive Abgrenzung, kurzfr. Rückstellung	94'574.35	2.04	22'297.50	0.66
Total Kurzfristiges Fremdkapital	633'607.61	13.70	580'356.65	17.18
Darlehen Elektra Genossensch. Gipf-Oberfrick	650'000.00		150'000.00	
Darlehen Gemeinde Wittnau	500'000.00		-	
Lgfr. Verzinliche Verbindl. Nahestehende	1'150'000.00	24.86	150'000.00	4.44
Total Langfristiges Fremdkapital	1'150'000.00	24.86	150'000.00	4.44
Total Fremdkapital	1'783'607.61	38.56	730'356.65	21.63
Aktienkapital	1'423'000.00		1'423'000.00	
Grundkapital	1'423'000.00	30.76	1'423'000.00	42.14
Agio-Reserve	1'205'025.00		1'205'025.00	
Gesetzliche Kapitalreserven	1'205'025.00	26.05	1'205'025.00	35.68
Gesetzliche Gewinnreserve	1'000.00		-	
Gesetzliche Gewinnreserven	1'000.00	0.02	-	-
Gewinn-/Verlustvortrag	17'841.10		-	
Erfolg Geschäftsjahr	195'120.07		18'841.10	
Bilanzerfolg	212'961.17	4.60	18'841.10	0.56
Total Eigenkapital	2'841'986.17	61.44	2'646'866.10	78.37
Total Passiven	4'625'593.78	100.00	3'377'222.75	100.00

Erfolgsrechnung

	01.01.16- 31.12.16	%	01.01.15- 31.12.15	%
Erlös Strom	1'632'237.10		-	
Erlös Netz	2'169'150.00		-	
Erlös Netzvermietung	2'676.90		469'041.00	
Übrige Erlöse	13'253.45		-	
Nettoerlöse Lief. und Leist.	3'817'317.45	101.44	469'041.00	100.00
Deb. Verl./Anp. Delkredere	-54'100.15		-	
Erlösminderungen	-54'100.15	-1.44	-	-
Betrieblicher Ertrag Lief. und Leist.	3'763'217.30	100.00	469'041.00	100.00
Stromeinkäufe	-1'300'857.60		-	
Solarstromeinkäufe	-73'414.40		-	
Netznutzungsgebühren	-697'337.95		-	
Direkter Aufwand	-2'071'609.95	-55.05	-	-
Bruttoergebnis nach Direktem Aufw.	1'691'607.35	44.95	469'041.00	100.00
Personalmiete	-553.20		-10'095.00	
Personallöhne, Entschädigung Verwaltungsrat	-260'406.30		-4'900.00	
AHV/IV/EO/ALV/FAK	-19'028.30		-	
KTG-/UVG-Versicherung	-7'211.00		-	
Berufliche Vorsorge	-25'891.15		-	
Übriger Personalaufwand	-2'156.80		-	
Personalaufwand	-315'246.75	-8.38	-14'995.00	-3.20
Bruttoergebnis nach Personalaufw.	1'376'360.60	36.57	454'046.00	96.80
Mietaufwand (inkl.NK)	-20'160.00		-	
URE Anlagevermögen, Betriebskosten	-417'747.69		-101'538.80	
Versicherungen, Gebühren	-17'553.95		-6'626.70	
Strom Büro	-501.60		-	
Büro- & Verwaltungskosten	-94'192.99		-9'106.20	
Übriger betrieblicher Aufwand	-550'156.23	-14.62	-117'271.70	-25.00
Betriebserfolg I (EBITDA)	826'204.37	21.95	336'774.30	71.80
Anschlussgebühren	56'160.00		48'500.00	
Abschreibungen Anschl.Geb.	-56'160.00		-48'500.00	
ordentliche Abschreibungen	-572'419.90		-310'599.80	
Abschreibungen u. Wertberichtig.	-572'419.90	-15.21	-310'599.80	-66.22
Betriebserfolg II (EBIT)	253'784.47	6.74	26'174.50	5.58
Bankzinsen & -spesen	-3'852.75		-6.05	
Darlehenszinsen	-20'805.55		-75.00	
Finanzerfolg	-24'658.30	-0.66	-81.05	-0.02
Betriebserfolg III (EBT)	229'126.17	6.09	26'093.45	5.56
Erfolg vor Steuern	229'126.17	6.09	26'093.45	5.56
Steuern	-34'006.10		-7'252.35	
Direkte Steuern	-34'006.10	-0.90	-7'252.35	-1.55
Erfolg Geschäftsjahr	195'120.07	5.18	18'841.10	4.02

Anhang 1

Berichtsjahr

Vorjahr

Allgemeine Angaben

Name, Rechtsform, Sitz

Energie Oberes Fricktal AG, 5073 Gipf-Oberfrick
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-384.428.919

Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr unter 10.

Name der Revisionsstelle oder Information zum Opting out, resp. Opting in

Die Gesellschaft unterliegt von Gesetzes wegen der eingeschränkten Revision. Seit dem 13.08.2015 amtet die Herzog Treuhand AG, Stein AG, RAB-Register-Nr. 501 650, als Revisionsstelle. Sie muss jährlich von der Generalversammlung bestätigt werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Angewandte Bewertungsgrundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung im OR (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Revisionsbericht

Der Revisionsbericht wird an der Generalversammlung vorgelegt.

Anhang 2

	<u>Berichtsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
Angaben und Erläuterungen zur Bilanz		
Aktive Rechnungsabgrenzung		
Verrechnung Netzmiete	-	469'041.00
Forderungen gegenüber Versicherungen	7'561.45	-
Vorauszahlungen für Miete	1'080.00	-
Forderungen gegenüber Familienausgleichskasse	9'880.35	-
Lieferungen und Leistungen betreffend Folgejahr	2'475.00	-
Total	20'996.80	469'041.00
Sachanlagen		
Die Sachanlagen wurden durch Vermögensübertragungsverträge vom 07.08.15 von den Genossenschaften bzw. durch Sacheinlagevertrag gleichen Datums von der Einwohergemeinde zu folgenden Buchwerten übernommen:		
Elektra Genossenschaft Gipf-Oberfrick	-	693'000.00
Elektra Genossenschaft Oberhof	-	218'401.00
Elektra Genossenschaft Wölflinswil	-	467'260.00
Einwohnergemeinde Wittnau	-	1'249'364.00
Total	-	2'628'025.00
Zusätzlich wurden im Jahr 2015 Neuinvestitionen durch die Sacheinleger getragen, die aufgrund der des Gründungsberichtes durch die Energie Oberes Fricktal AG übernommen wurden:		
Elektra Genossenschaft Gipf-Oberfrick		138'236.85
Elektra Genossenschaft Oberhof		62'146.40
Elektra Genossenschaft Wölflinswil		211'863.25
Einwohnergemeinde Wittnau		75'828.30
Total	-	488'074.80
Buchwert der Sachanlagen vor Abschreibungen	2'757'000.00	3'116'099.80
Investitionen im Berichtsjahr	84'579.90	-
Abschreibungen Anschlussgebühren	-56'160.00	-48'500.00
Ordentliche Abschreibungen	-572'419.90	-310'599.80
Ausgewiesener Buchwert per 31.12.	2'213'000.00	2'757'000.00

Kurz- und langfristige Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehende sind in der Bilanz detailliert ausgewiesen.

BerichtsjahrVorjahr**Angaben und Erläuterungen zur Bilanz (Fortsetzung)****Kurzfr. Verbindlichkeiten Dritte**

Die ausgewiesenen Beträge für vereinnahmte Konzessionsabgaben, KEV und SDL stellen Durchlaufposten dar und werden im Folgejahr ausgeglichen.

Passive Rechnungsabgrenzung

Lieferungen und Leistungen betreffend Vorjahr	57'474.35	16'197.50
Rückstellungen für Steuern	37'100.00	6'100.00
Total	94'574.35	22'297.50

Angaben und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Keine wesentlichen Angaben oder Erläuterungen, die nicht bereits aus der Erfolgsrechnung hervorgehen.

Die Gesellschaft hat ihre operative Tätigkeit mit der Verteilung Elektrischer Energie per 01.01.2016 aufgenommen

Zusätzliche Angaben, die nicht Bestandteil der Jahresrechnung sind

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen würden, resp. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Antrag Gewinnverwendung

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2016

		31.12.2016	31.12.2015
Ermittlung			
Vortrag des Vorjahres		17'841.10	-
Erfolg des Geschäftsjahres		195'120.07	18'841.10
Bilanzerfolg		212'961.17	18'841.10
Verwendung			
1. Zuweisung gesetzliche Gewinnreserven		10'000.00	1'000.00
Ausschüttung Dividende (10%)		142'300.00	-
2. Zuweisung gesetzliche Gewinnreserven		8'000.00	-
Vortrag auf die neue Rechnung		52'661.17	17'841.10
Bilanzgewinn		212'961.17	18'841.10
Verteilung der Dividende aufgrund Beteiligungsverhältnis:			
Elektra-Genossenschaft Gipf-Oberfrick	48.70%	69'300.10	-
Elektra Genossenschaft Wölflinswil	18.50%	26'325.50	-
Elektra-Genossenschaft Oberhof	10.90%	15'510.70	-
Einwohnergemeinde Wittnau	21.90%	31'163.70	-
Total Dividende	100%	142'300.00	-

4332 Stein
Brotkorbstrasse 1
Telefon 062 866 11 33
Telefax 062 866 11 44

Zweigbüro: 4310 Rheinfelden
Marktgasse 61
Telefon 061 831 27 37
Telefax 062 866 11 44

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2016
an die ordentliche Generalversammlung der
ENERGIE OBERES FRICKTAL AG, GIPF-OBERFRICK

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Energie Oberes Fricktal AG für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Stein, 08. Mai 2017

Q:\Energie Oberes Fricktal AG 845\Revision\2016\Revisionsbericht 2016.docx AK5

HERZOG TREUHAND AG STEIN


Remo Vinci
leitender Revisor
zugel. Revisionsexperte


Lukas Herzog
zugel. Revisionsexperte

Beilagen

- Jahresrechnung